

PRODUKTDATENBLATT



weber.prim 806

Riss- und Grundierharz

Anwendungsbereich

- Zum Verschliessen von Rissen in Estrich und Beton
- Bindemittel für schnell abbindende Epoxidharzmörtel
- Grundierung und Haftbrücke
- Innen und aussen

Produkteigenschaften

- Universell einsetzbares Epoxidharz
- Ausgezeichnete Haftung auf Beton und Estrich
- Beständig gegen Wasser, Mineralöl, Benzin, zahlreiche verdünnte Säuren und Laugen
- Hohe Druck-, Biegezug- und Haftzugfestigkeit

Verbrauch/Ergiebigkeit

Rissverguss: Pro l Hohlraum	ca. 1.1 kg
Als Haftbrücke: Je nach Untergrundbeschaffenheit	mind. 400 g/m ²
Als Grundierung: Je nach Untergrundbeschaffenheit	mind. 300 g/m ²
Als Bindemittel: Pro l Mörtel	ca. 250 g

Karton mit 4 Dosen à 0.6 kg (A+B)

Produktvorteile

- Universell einsetzbares Epoxidharz
- Ausgezeichnete Haftung auf Beton und Estrich
- Beständig gegen Wasser, Mineralöl, Benzin, zahlreiche verdünnte Säuren und Laugen

Farbe

- Transparent

Wissenswertes vor Applikation

Reaktionsharze erfordern eine Betondruckfestigkeit von mind. 30 N/mm² und eine Oberflächenzugfestigkeit von mind. 1.5 N/mm². Die Betonfeuchte muss < 4 M.-% sein. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei vorhandener Bauteilfeuchte dürfen frische, noch nicht ausgehärtete Beschichtungen, nicht der Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden, da es sonst durch Wasserdampfdruck zu Blasenbildungen kommen kann. Bei Einsatz als Bindemittel für Reaktionsharzmörtel kann der Mörtel nach einer Wartezeit von 4 Stunden bei +20 °C überarbeitet oder mit Platten belegt werden.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss formstabil, tragfähig, fettfrei, sauber und trocken sein. Alle den Haftverbund störenden Stoffe vollständig entfernen und restlos absaugen. Glatte, gesinterte, polierte oder glasierte Flächen sind mechanisch aufzurauen. Bituminöse Schichten sind restlos zu entfernen.

Verarbeitung

Mischen: Komponente B restlos in Komponente A entleeren. Das Mischen erfolgt im Behälter der Komponente A mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und geeignetem Rührpaddel. Beim Mischen müssen auch die Rand- und Bodenbereiche des Gebindes erfasst werden. Nach dem Mischen dürfen keine Schlieren mehr in der Masse sichtbar sein. Die Mischzeit beträgt mindestens 2 Minuten. Nach dem Mischen in ein leeres Gebinde umfüllen und nochmals 1 Minute mischen.

Rissverschluss: Risse im Estrich oder Beton zunächst aufweiten. Zum späteren Einlegen der **weber.sys Estrichklammern** den Untergrund quer zum Riss im Abstand von ca. 20 - 25 cm einschneiden. Schnitttiefe ca. halbe Estrichdicke, mindestens jedoch 1/3 der Estrichdicke. Vorsicht bei Fussbodenheizungen! Riss- bzw. Schnittflächen müssen trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Sofern der Riss ausreichend breit ist, kann das restliche Harz mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.1/0.5 mm** gemischt werden. Nachsackendes Harz nachfüllen. Anschliessend die Flächen mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2 mm** im Überschuss abstreuen.

Grundierung: Das Epoxidharz mit Pinsel, Bürste oder einer Lammfellrolle gleichmässig satt auftragen. Pfützenbildung vermeiden. Die Wartezeit zwischen zwei Aufträgen ist so zu bemessen, dass der erste Anstrich noch klebrig ist, wenn der nächste aufgebracht wird. Eine Absandung des frischen Anstrichs mit ofengetrocknetem Quarzsand im Überschuss gestattet längere Zwischenzeiten. Bei Nachfolgearbeiten mit zementhaltigen Fliesenklebern ist generell eine Absandung des letzten Anstriches erforderlich.

Reaktionsharzmörtel:

Zuschlag: Ofengetrockneter Quarzsand der Körnung

0/2 mm für Schichtdicken 10 - 50 mm,

0/4 mm für Schichtdicken 20 - 50 mm,

0/8 mm für Schichtdicken 30 - 50 mm;

Mischverhältnis: Harz : Quarzsand = 1 : 4. Das Bindemittel wird homogen gemischt, anschliessend wird der Quarzsand hinzugegeben. Die Verarbeitung erfolgt frisch-in-frisch in die zuvor aufgetragene Haftbrücke aus **weber.prim 806**. Nach Aushärtung ist der überschüssige Quarzsand zu entfernen.

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit **weber.sys 992** reinigen.

Einschränkungen / Vorsicht geboten

Angemischtes Material kann in der Dose sehr heiss werden. Bei frühzeitiger Benetzung mit Wasser (vor endgültiger Aushärtung) können sich weissliche Flecken bilden. Nach dem Aushärten lassen sich diese nur bedingt durch Absäuern mit verdünnter Salzsäure entfernen.

Lagerungsvorschriften

Frostfrei im ungeöffneten Original-Gebinde

Min. Lagerstabilität

12 months

Besondere Hinweise

Technische Angaben, wie z. B. Verarbeitungszeiten, Begehbarkeit etc., beziehen sich auf klimatische Bedingungen von +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Eigenschaft	Wert
Mischverhältnis	Komp. A : Komp. B = 100 : 40
Max. Topfzeit	10 min
Belegereif nach ca.	4 hour(s)
∅ Dichte	1.1 kg/l
Chemische Beständigkeit	Hoch
Dauernassbereicheignung	Ja
Min. Verarbeitungstemperatur (Luft, Untergrund, Material)	8 °C
Max. Verarbeitungstemperatur (Luft, Untergrund, Material)	30 °C

Einschlägige Normen, Merkblätter und Verarbeitungsanweisungen der jeweiligen Fachverbände und möglicher weiterer Baustofflieferanten sowie die weber Broschüren/Anwendungstabellen sind zu beachten. Sicherheitshinweis: Sicherheitsdatenblatt beachten. Gewährleistungshinweis: Die Saint-Gobain Weber AG übernimmt im Rahmen der allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen Gewähr für einwandfreie Qualität ihrer Produkte. Da die Verarbeitungsbedingungen sehr unterschiedlich sind, müssen obige Empfehlungen als allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftenzusicherungen betrachtet werden.

T: +41 52 244 40 00, Saint-Gobain Weber AG, Technoramastrasse 9, CH-8404 Winterthur ZH

